

March Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

MONTAG, 14. JANUAR 2013 | NR. 8 | CHF 2.10



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Abo-Dienst 055 451 08 78
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
Narren feierten ohne langes Federlesen den 35. «Echo»-Geburi.

SEITE 2



AUSSERSCHWYZ
Ausserschwyzer Skifans in Adelboden in «Riesenstimmung».

SEITE 13

Weniger Gesuche für Stipendien

Schwyz. – 1364 Gesuche, 885 positive Beurteilungen: So lautet die aktuellste Bilanz der Stipendienvergabe im Kanton Schwyz. Während die Verantwortlichen im Rahmen der Antragsprüfung kaum auf Unregelmässigkeiten stiessen, konnte die Prognose nach einer Zunahme der Gesuche verneint werden. (tak)

BERICHT SEITE 3

Rang fünf an Radquer-SM

Galggenen. – Der Galgener Marcel Wildhaber fuhr an den gestrigen Schweizer Radquer-Meisterschaften in Steinmaur auf den fünften Platz. Gewonnen wurde die Elite-Kategorie wie bereits im letzten Jahr vom Walliser Julien Tamarcaz. (asz)

BERICHT SEITE 14

13 Prozent mehr Geburten

Schwyz. – Die Zivilstandsämter des Kantons Schwyz registrierten im vergangenen Jahr stolze 1220 Geburten. Dies sind nicht nur 13 Prozent mehr als im Vorjahr, sondern auch in Sachen Geschlechterverteilung zeigt die Statistik Erstaunliches: 591 Mädchen stehen 629 Buben gegenüber. (asz)

BERICHT SEITE 24

In 25 Schwyzer Gemeinden sind höhere Steuern fällig

Nun sind überall die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen rechtskräftig. Damit steht fest, dass in 25 der 30 Gemeinden des Kantons die Steuern auf dieses Jahr angestiegen sind. Am stärksten in Einsiedeln.

Schwyz. – Es ist eine klare Trendwende, die sich vollzogen

hat: In den vergangenen zehn Jahren konnten die meisten Gemeinden ihre Steuerfüsse senken. Vor allem konnten die ehemaligen Ausgleichsgemeinden ihre Steuerbelastung teils massiv reduzieren. Jetzt ist dieser Trend zu tieferen Steuersätzen ausgelaufen, eine Umkehr ist zu verzeichnen.

Per 2013 haben sieben Gemeinwesen ihre Steuerfüsse erhöht. Ausschlaggebend für

diesen Schritt waren die durchgehend wachsenden Defiziterwartungen im neuen Budget, die Prognosen der Finanzpläne 2014 bis 2016 und der drohende Verzehr des angesammelten Eigenkapitals.

Anstieg bis zu 3,2 Prozent

Weil auch die beiden Mehrgemeindebezirke Schwyz und March ihre Steuerfüsse erhöht haben, sind damit auf einen

Schlag die Steuerzahlenden in 25 Gemeinden von höheren Steuern betroffen. Die Erhöhung des Steuerfusses heisst aber nicht, dass der effektiv zu zahlende Steuerbetrag um diesen Prozentsatz ansteigen wird. Berechnet auf dem bisher bezahlten Steuerbetrag, werden in den meisten Gemeinden die Steuern nur zwischen 1,4 und 3,2 Prozent ansteigen. (cj/asz)

BERICHT SEITE 11



Rosenkönigin Michèle Mettler sucht eine Nachfolgerin. Bild zvg

Bewerben als Rosenkönigin

Ausserschwyzer. – Sie heisst zwar offiziell «Rosenkönigin Rapperswil-Jona», aber sie vertritt die weitere Region rund um den Oberen Zürichsee und das Linthgebiet. Nach zwei Jahren Amtszeit wird nun eine Nachfolgerin für Michèle Mettler gesucht. Bewerben können sich auch junge Frauen aus March und Höfen. (asz)

BERICHT SEITE 6

Suter zurück auf dem Podest

Sattel. – Erstmals nach ihrem verheerenden Kreuzbandriss vor einem Jahr stand Skirennfahrerin Fabienne Suter (Sattel) gestern Sonntag wieder auf dem Podest. Im Super-G von St. Anton wurde die 28-Jährige hinter der Slowenin Tina Maze und der Österreicherin Anna Fenninger Dritte. (asz)

BERICHT SEITE 17



Narren planen erneut Überfall im Ausland

Weltoffen und kulturinteressiert – so präsentierten sich die Ausserschwyzer Fasnächtler am Narrensymposium: im Bild Kanzlerin Tamara Pajarola, der Präsident der Närrisch Europäischen Gemeinschaft (NEG) Peter Züger und der Vorsitzende des Narrensymposiums, Markus Gräzer (rechts). Närrische Freunde aus Deutschland und aus Frankreich waren ebenfalls eingeladen. Auch sie waren am Symposium in Altendorf in ihrem Element. Nebst der Terminplanung für die Fasnacht 2014, die eine weitere Auslandsreise der Märchler Narren vorsieht, war die Aufnahme zweier neuer Fasnachtsgruppen ein spezieller Höhepunkt des diesjährigen Narrensymposiums (Bericht Seite 7). Bild Marie-Eve Hofmann-Marsy

REKLAME

HOTEL BÄREN LACHEN
Atmosphäre mitten im Dorf
Hotel – Saal – Restaurant

Aktuell: Bei uns herrscht Fasnachtslaune!

www.hotelbaeren-lachen.ch
Tel. +41 55 451 99 99

REKLAME

Kalt.

044 787 51 51

Warm.

Keine Heizrohrsaniierung ohne unsere Offerte.



ANZEIGE



DIE ERSTE PROBEFAHRT
VERGISST MAN NIE.

Entdecken Sie alle Neuheiten und attraktiven Angebote an der grossen Ausstellung. Am 19. Januar.

Infos unter 0800 80 80 77 oder www.renault.ch



RENAULT

Die Rosenkönigin VI. wird gesucht

Das Amt der Rosenkönigin ist zu einer festen Institution geworden. Dabei geht es um mehr als Aussehen und ein Krönchen. Nun wird die Nachfolgerin von Michèle Mettler als Botschafterin für Rapperswil-Jona und die weitere Umgebung gesucht. Junge Frauen können sich ab sofort bewerben – vor allem auch aus March und Höfen.

Ausserschwyz. – Ist die grosse Zeit der Schönheitswettbewerbe bereits vorbei? Fast scheint es so. Nun aber startet wieder das Casting für die Rosenkönigin, um am Samstag, 15. Juni in der HSR Hochschule für Technik Rapperswil eine tolle, würdige Rosengala bieten zu können. Nun stellt sich die Frage, worin sich die Wahl der Rosenkönigin von anderen Wettbewerben unterscheidet.

Märchlerinnen und Höfnerinnen

Tatsächlich hat das OK des Verkehrsvereins Rapperswil-Jona unter der Führung von Alexandra Meile und Yasmin Kistler-Niederberger stets betont, nicht einfach einen einmaligen Event auf die Beine stellen zu wollen, sondern ein für die ganze Region – also auch für March und Höfe auf der anderen Seeseite – sowie für die Rosenkönigin persönlich nachhaltige Institution zu schaffen. Dass dies gelungen ist, zeigen auch die Entwicklungen der bisherigen Rosenköniginnen Patrizia Abbruzzese, Linda Gwerder, Anja Meierhofer, Jessica Tschanz und aktuell Michèle Mettler, die alle den Titel für ihre persönliche wie berufliche Zukunft zu nutzen wussten. Es sei denn auch bereits veratet, dass davon an der Rosengala selber einiges zu sehen und hören sein wird.

Rosengala mit noch mehr Pfiff

Diese Rosengala vom Samstag, 15. Juni findet zum zweiten Mal in der HSR Hochschule für Technik Rapperswil statt. Der Festsaal wird wie stets erstklassig gestaltet und geschmückt sein. Barbara Carabelli sorgt dafür, dass visuell und auch von der Show her noch etwas mehr Pfiff in die ganze Sache kommt. «Wir planen zum Beispiel eine Präsentation, in der sich die Kandidatinnen in einer Art Trash-Outfit zeigen, das sie im Vorfeld mit von uns abgegebenen Sachen selber

zusammenstellen müssen.» Das dürfte lustig werden.

In anderen Durchgängen präsentieren sich die gestylten und geschmückten Rosenprinzessinnen der Jury und dem Publikum im Business-Outfit und im Abendkleid. Das heisst also, dass es auch dieses Mal keinen Auftritt im Badekleid braucht, um die passende Rosenkönigin zu küren.

Wem dieser Gala-Abend immer noch etwas gar festlich oder zu teuer erscheint – die Preise werden allerdings gesenkt – dem bietet sich auch dieses Jahr wieder eine Alternative: Parallel findet im grossen Nebengebäude der Hochschule die sogenannte Queensparty statt. Es ist die After-showparty des Wahlabends, bei der die Gäste der Rosengala, aber auch andere Gäste abfeiern und auf die neue Rosenkönigin anstossen können. Angesprochen sind damit vor allem das Umfeld der Finalistinnen sowie alle anderen Interessierten und Partygänger.

Grund genug also, sich gleich im Familien- und Freundeskreis herumzuhören und herumzuschauen, ob sich dort vielleicht eine potenzielle Rosenkönigin befindet, die sich unbedingt anmelden sollte ...

Preise im Wert von 40 000 Franken

Auf eine Rosenkönigin wartet vor allem eine zweijährige Amtszeit mit vielen interessanten, schönen, aber durchaus auch herausfordernden Aufgaben und Begegnungen.

Und es gibt eine ganze Reihe von attraktiven Preisen im Gesamtwert von nicht weniger als 40 000 Franken zu gewinnen. Als Hauptpreis steht der neuen Rosenkönigin für beide Amtsjahre ein perlend schwarzer Golf VII von der Multimotor Garage AG in Siebnen zur Verfügung. Also jener nigelnagelneue Golf, der eben erst seine Weltpremiere feierte und in der



Die neue Rosenkönigin darf zwei Jahre lang einen neuen Golf VII im Wert von 33 500 Franken von der Multimotor Garage AG in Siebnen fahren.



Die Rosengala bleibt für alle Finalistinnen ein unvergessliches Erlebnis – auf der Suche nach der neuen Rosenkönigin sind nicht zuletzt auch Märchlerinnen und Höfnerinnen gefragt, die Anmeldefrist läuft ab sofort.

Bilder zvg

Presse aussergewöhnlich gute Noten erhielt. Zweifellos ein topmodernes, sicheres, aber auch cooles Auto mit einem Wert von etwa 33 500 Franken – das Auto eben, wie es zu Recht in der Werbung steht.

Doch das ist noch nicht alles, die Rosenkönigin erhält ausserdem einen Laptop, Schmuck im Wert von 1600 Franken, zwei professionelle Fotoshootings, modische Kleider, Coiffeurbesuche und Haarpflegeprodukte, Kursteilnahmen sowie einen Möbel-Einkaufsgutschein.

Fotoshooting in der Toskana

Aber auch die übrigen Finalistinnen – und vor allem die Zweit- und Drittplatzierte – gehen keinesfalls leer aus. Sie nehmen ausser einem unvergesslichen Erlebnis ebenfalls attraktive Preise mit nach Hause. Besonders zu erwähnen ist das Fotoshooting in der Toskana. Alle Finalistinnen sind ins Hotel «Massa Vecchia» in Massa Marittima bei Grosseto eingeladen. Dies war die Gastregion an der Rapperswiler LaTavolata 2012, die sich so für die Gastfreundschaft bedankt, die sie ihrerseits erfahren hat. An diesem verlängerten Wochenende im März wird Profifotograf Christian Funke alle Finalistinnen ins rechte Bild rücken. Und bestimmt wird es auch für geselliges Beisammensein und einen kleinen Ausflug reichen. (asz)

So wirst du neue Rosenkönigin

Wer den Thron der Rosenkönigin besteigen will, hat keinen dornenvollen Weg zu beschreiten. Vielmehr ist er mit vielen schönen Erlebnissen und wertvollen Erfahrungen gesäumt.

Beilagen vermerkt. Anmeldeschluss ist der 24. Februar.

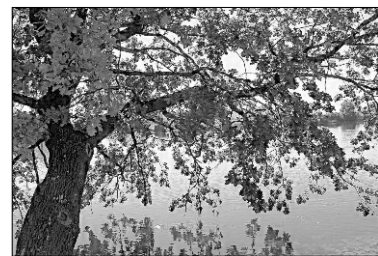
Infos: Verkehrsverein Rapperswil-Jona, Telefon 055 220 57 57, info@rosengala.ch, www.rosengala.ch



Die Thronfolgerin von Michèle Mettler als Rosenkönigin wird gesucht.

Den ersten Schritt noch fernab der grossen Öffentlichkeit wird durch die Anmeldung zum Casting gemacht. Ab sofort sind interessierte Damen aufgefordert, sich zu bewerben. Gesucht werden junge Frauen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, die in der weiteren Region rund um Rapperswil-Jona, im Linthgebiet, am Zürichsee oder im Zürcher Oberland aufgewachsen sind, die hier wohnen oder sonst einen engen Bezug zur Region haben. Vor allem aber sind selbstbewusste, aufgestellte, natürliche, offene, kommunikative und nicht zuletzt humorvolle Persönlichkeiten gefragt.

Das Anmeldeformular lässt sich einfach unter www.rosengala.ch ausfüllen. Auf diesem Formular sind alle Angaben zur Person, die Teilnahmebedingungen, die Verpflichtungen sowie die erforderlichen



Salmo 4

Yo me acuesto tranquilo y me duermo en seguida, pues tú, Señor, me haces vivir confiado.

Salmo 13

Nella tua misericordia ho confidato. Gioisca il mio cuore nella tua salvezza e canti al Signore, che mi ha beneficato.

Traurig, aber auch dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Concetta Balzano-Baldassarre

1. Oktober 1919 – 11. Januar 2013

In Liebe

Familie Balzano-Bueno
Familie Totaro-Balzano
Familie Capasso-Balzano
Familie Maniaci-Balzano
Familie Balzano-Barceló

Die Verabschiedung mit Gottesdienst und Beisetzung findet am Mittwoch, 16. Januar 2013, um 10.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Freienbach statt.

Dreissigster: Samstag, 16. Februar 2013, 19.00 Uhr
in der katholischen Pfarrkirche Pfäffikon SZ

Traueradresse: Familie Balzano, Churerstrasse 93, 8808 Pfäffikon SZ

Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht,
die etwa mögen kommen;
der Augenblick ist mein,
und nehm ich den in Acht,
so ist der mein,
der Zeit und Ewigkeit gemacht.

Andreas Gryphius